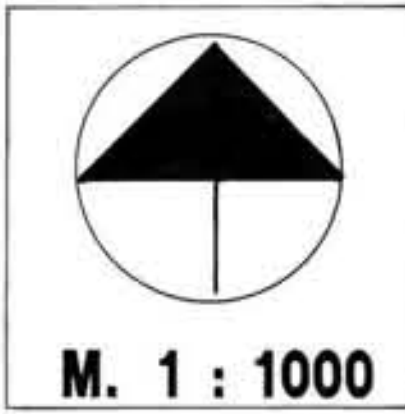


# GRÜNORDNUNGSPLAN ZUM B-PLAN NR. 14

## CAMPINGPLATZ SÜDSTRAND, GEMEINDE BANNESDORF AUF FEHMARN

### BESTAND UND BEWERTUNG



ZEICHENERKLÄRUNG :

1. GEHÖLZE

- Laubbaum
- Laubgehölz
- Strauchrosen
- Knicknummer/Bewertung nach Biotopwertstufen

2. GRÜNFLÄCHEN

- Rasen

3. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN

- Acker

4. Küstenbereich

- Strand
- Düne
  - Spülsaum
  - Biotopwertstufe 3
  - Strand-/Dünengebiet
  - Biotopwertstufe 4
  - Dünengesellschaft
  - Biotopwertstufe 4
  - Strand-/Meld-Bestand
  - Biotopwertstufe 4
  - Stickstoffreicher Bestand
  - Biotopwertstufe 3
  - Hochstaudenfluren
  - Biotopwertstufe 3
  - Kartoffel-Rose
- Aufnahmepunkt der Vegetationskartierung
- Hier: 1

5. VERKEHRSFLÄCHEN

- Weg mit wassergebundener Decke
- Weg aus Asphalt
- Trampelpfad

6. VERSORGUNGSLEITUNGEN

- Oberirdische Elektrizitätsleitung 11 kV
- Abfall

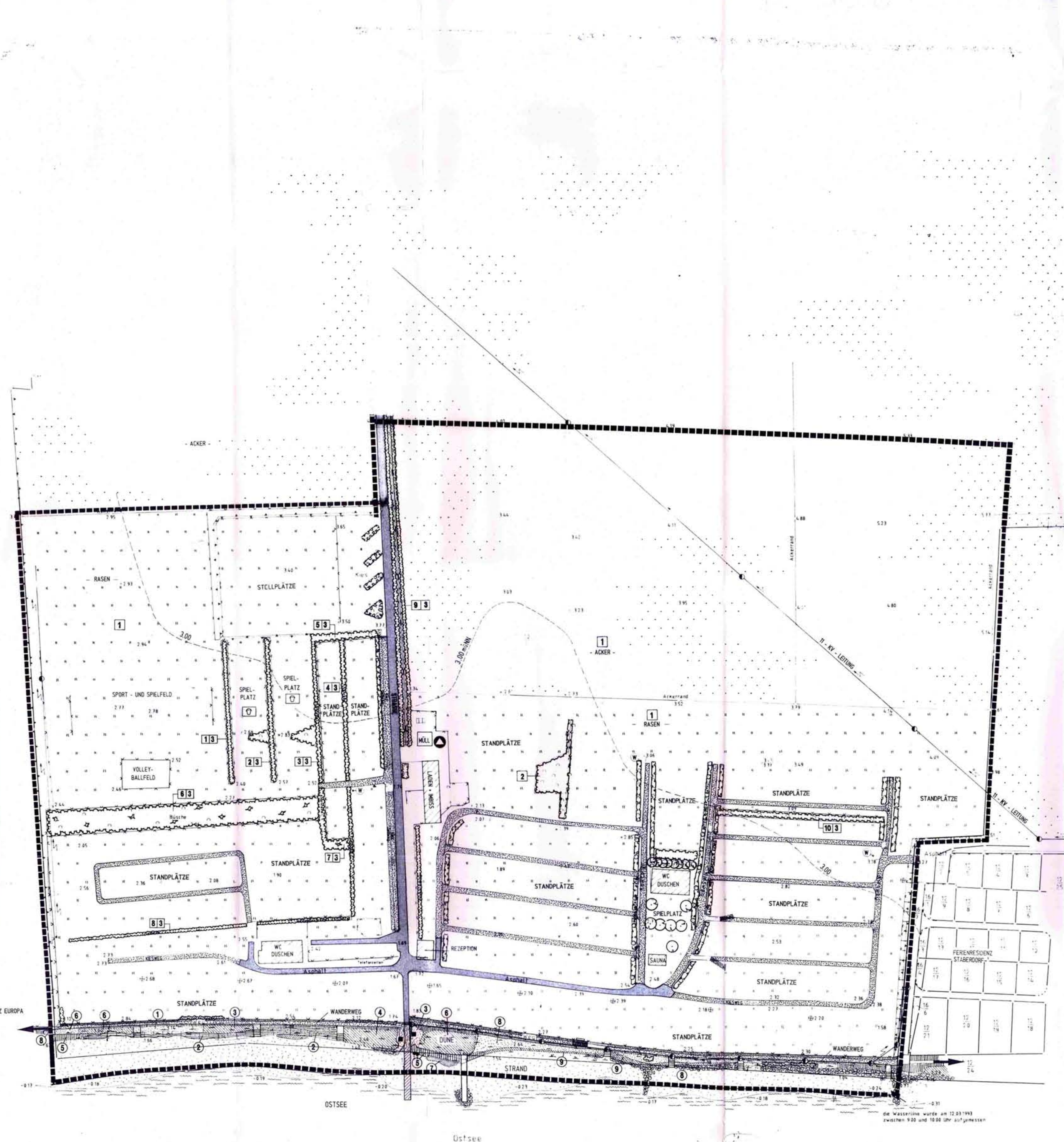
7. SONSTIGE PLANZEICHEN

- Gebäude
- Holzterasse
- Schranke
- Beobachtungsturm
- Bachzulauf
- Küstenschutzbauwerke
  - Steinschüttung
  - Betonverschalung
- Bootsanlegestelle aus Beton
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

BIOTOPWERTSTUFEN

| Wertstufen | Kriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Biotoptypen                                                                                                                                                                                                                     |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6          | Sehr wertvolles, naturnahes Gebiet mit regionaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz, Naturlandschaft, Kulturlandschaften aller, nicht mehr dichter, extensiv genutzten Flächen mit vielen gefährdeten Arten; Komplex mit bedrohten Arten, die einen größeren Aktionsraum benötigen. | Naturwälder; Moore; Steen; Auen; Waldmoore.                                                                                                                                                                                     |
| 5          | Sehr wertvolles, naturnahes Gebiet mit regionaler Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz, Naturlandschaft, Kulturlandschaften aller, nicht mehr dichter, extensiv genutzten Flächen mit vielen gefährdeten Arten; Komplex mit bedrohten Arten, die einen größeren Aktionsraum benötigen. | wie 6, jedoch weniger gut ausgebildet; zurückgehende Waldkulturlandschaften und Waldnutzungstypen; Moore; naturnahe Dünenvegetation der Küste.                                                                                  |
| 4          | Naturnaher Biotop mit wertvoller Rückzugsfunktion, extensiv oder nicht mehr genutzt; Gebiet mit lokal herausragender Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.                                                                                                                             | Altholzbestände; artenreiche Hochstaudenfluren; Sukzessionsflächen mit Magerrasencharakter; Kleingewässer; z.B. spärlicher Fleck mit vorgelagertem Weg.                                                                         |
| 3          | Extensiv genutzte Flächen innerhalb intensiv genutzter Räume mit reichlicher Strukturierung, hoher Artenzahl und einer besonders im besiedelten Bereich hohen Nutzungsintensität für Arten; Gebiet mit lokaler Bedeutung für Arten- und Biotopschutz.                                       | altene Brachen, Wälder, die nicht höher bewirtschaftet sind; Acker- und -Feuchtwiesen; Grünland, in denen noch standortspezifische Arten vorkommen; alte Einzelbäume; Kleingewässer; alte und alte; ungenutzte Dünenvegetation. |
| 2          | Naturnaher Biotop mit geringer Artenvielfalt; Vorkommen nur noch wenig standortspezifischer Arten; Lebensraum für Arten; weitausgehend die natürlichen Standortbedingungen.                                                                                                                 | Extensiv genutzte Acker und Wiesen ohne spezifische Flora und Fauna; Abwässerflächen; Fichtenforste; einfach strukturierte Bruchflächen.                                                                                        |
| 1          | Gebiet ohne Rückzugsfunktion, intensiv genutzt; Gebiet mit sehr geringer Artenvielfalt; Vorkommen nur noch wenig standortspezifischer Arten; Lebensraum für Arten; weitausgehend die natürlichen Standortbedingungen.                                                                       | Gewässer- und Industriebrachen; Acker; großflächige, intensiv genutzte Flächen; rasen; mit dichter oder Sand befestigte Wirtschaftswälder; artenarmes Intensivgrünland.                                                         |
| 0          | Überwiegend intensive Strukturen, überbaut und versiegelte Flächen.                                                                                                                                                                                                                         | mit Asphalt oder Beton befestigte Straßen und Verkehrsflächen.                                                                                                                                                                  |

\* Wertstufen der Biotopwertstufen sind in der ökologischen Karte des Landschaftsplanungsgebietes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein.



|            |      |          |                        |           |
|------------|------|----------|------------------------|-----------|
| DATUM      | GEZ. | ÄNDERUNG | ERGÄNZUNG              | VERTEILER |
| Jan. 1994  |      |          | Diverse                |           |
| Sept. 1995 |      |          | Grenze Geltungsbereich |           |

|                                          |          |          |            |            |          |
|------------------------------------------|----------|----------|------------|------------|----------|
| PROJEKTNAME                              |          |          |            |            |          |
| CAMPINGPLATZ SÜDSTRAND, FEHMARN          |          |          |            |            |          |
| PLANBEZEICHNUNG                          |          |          |            |            |          |
| BESTAND UND BEWERTUNG                    |          |          |            |            |          |
| DATUM                                    | PLAN-NR. | PLAN-GR. | GEZEICHNET | BEARBEITET | MAßSTAB  |
| Nov. 1993                                | 2023/1   | 73 x 115 | Sch.       | Wa.        | 1 : 1000 |
| AUFTRAGGEBER                             |          |          |            |            |          |
| GEMEINDE BANNESDORF AUF FEHMARN          |          |          |            |            |          |
| BURGERMEISTER BÜCHLER                    |          |          |            |            |          |
| AMT FEHMARN                              |          |          |            |            |          |
| 23769 BURG AUF FEHMARN                   |          |          |            |            |          |
| PLANVERFASSER                            |          |          |            |            |          |
| BRIEN · WESSELS · WERNING · GMBH         |          |          |            |            |          |
| FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDIA / IFLA |          |          |            |            |          |
| ELISENTHALSTRASSE 1                      |          |          |            |            |          |
| 22605 AUF Fehmarn                        |          |          |            |            |          |
| TEL. 04102 51234                         |          |          |            |            |          |
| FAX 04102 51234                          |          |          |            |            |          |